M04-1: Visualisierung

Übersicht Visualisierungen

- Fotos, Stiche, in Kunst verarbeitete Ereignisse
- (digitale) Karten, Stadtpläne, Skizzen, Luftbilder
- alte Dokumente, Verzeichnisse, Urkunden
- Statistiken, Diagramme
- Straßenschilder, Statuen, Denkmäler, Gedenktafeln
- Gesteinsformationen, Pflanzen
- Modelle, Miniaturen

Übersicht "sinnliche" Impulse auf Exkursionen

Impuls	**Handhabung**
Belletristik vorlesen	ruhige Orte, nach Möglichkeit mit Sitzmöglichkeit aufsuchen, Quelle angeben
Musik vorspielen	z. B. Liedgut über bestimmte Stadtteile, über lokale historische Ereignisse, über Lokalpersönlichkeiten, ruhige Orte – nicht andere Leute stören
Probieren	z. B. Weinprobe, Trauben, Früchte, Pflanzen aller Art: auf Verträglichkeit achten
Tasten	z. B. Baumstämme, Baumaterialien, Barfußpfade: ggf. Reinigungsmöglichkeiten beachten
Proben (Wasser/Boden) analysieren	nur möglich, wenn es schnell, zuverlässig und unkompliziert geht sowie anschaulich präsentiert wird (für die ganze Gruppe Ergebnis sichtbar)
Eigenaktivität fordern (Sammeln, Zählen, kurze Passanten-befragungen)	präzise, eindeutige „Arbeitsanweisungen“ geben; Zeitaufwand nicht unterschätzen; wie werden die Ergebnisse verwendet?
Modellieren	für alle Teilnehmer*innen sichtbar

Quelle: Glasze, G. & F. Weber (2012): Exkursionsdidaktik. Erlanger Skripte zum Geographiestudium Bd. 2, Erlangen: Institut für Geographie, S.19.

Dos and Dont`s Visualisierung

Dos

- legen Sie vor der Exkursion eine Mappe an, um alle Materialien griffbereit zu haben
- Materialien der Reihe nach ordnen, damit Sie sie schnell zur Hand haben
- Materialien am besten auf DIN A3 vergrößern
- Ideal sind DIN A3-Klarsichthüllen, die sich zum Transport auf DIN A4-Größe falten lassen
- Abbildungen so gestalten, dass sie auch in einer Exkursionsgruppe mit 20 bis 30

Teilnehmer*innen von allen gleichzeitig gut gelesen werden können
- Statistiken und Diagramme unbedingt genau beschreiben und erläutern
- bei historischen Dokumenten auf Lesbarkeit achten oder erklären
- bei Fotos sollte die Perspektive des Fotos mit der Blickrichtung der Gruppe übereinstimmen
- bei Luftbildern sollte der Standort und die Blickrichtung eingetragen werden
- bei selbst erstellten Karten sollten sprechende Farben verwenden werden (z.B. Wasserflächen blau, Gärten grün)

Dont`s

- kleinteiligen Sachverhalten, die höchstens die erste Reihe erkennen kann, visuell darstellen
- sagen: „Wie ihr hier erkennen könnt …“, wenn kaum jemand etwas entziffern kann
- Materialien „herumgeben“ – dies lenkt die Aufmerksamkeit von Ihren Impulsen bzw. den zentralen Diskussionen ab
- Inhalte zeigen, die nicht angesprochen werden
- keine Quellen angeben

Quelle: Glasze, G. & F. Weber (2012): Exkursionsdidaktik. Erlanger Skripte zum Geographiestudium Bd. 2, Erlangen: Institut für Geographie, S.18.

From:
https://www.foc.geomedienlabor.de/ - **Frankfurt Open Courseware**

Permanent link:
https://www.foc.geomedienlabor.de/doku.php?id=courses:workshops:tourguide:material:m04-1&rev=1693480836

Last update: **2025/09/29 14:05**